



Vorarlberger Wiesenmeisterschaft





Wiesenmeisterschaft

Was ist die Wiesenmeisterschaft?

Vorarlberg ist auf kleinem Raum durch eine enorme Landschaftsvielfalt ausgezeichnet – ein Resultat der Jahrhunderte alten Nutzung dieses Naturraums. Für uns ist diese Vielfalt heute selbstverständlich; dass die Erhaltung der Kulturlandschaft mit einem enormen Aufwand verbunden ist, vergessen wir oft. Die Wiesenmeisterschaft möchte die Leistung der Bauern zur Pflege der Kulturlandschaft bewusst machen, die nicht zuletzt auch die Grundlage für Freizeit und Erholung in Vorarlbergs Natur ist. Zugleich soll die Wiesenmeisterschaft zeigen, dass nur eine standortangepasste Nutzung die Lebensräume der Pflanzen- und Tierwelt bewahren kann.

Wie läuft das ab?

Die Vorarlberger Wiesenmeisterschaft ist also ein besonderer Wettbewerb: Kein Mähwettbewerb, sondern ein Wettbewerb der Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter standortgerecht genutzter Wiesen. Das Land Vorarlberg veranstaltet die Wiesenmeisterschaft in Kooperation mit dem Vorarlberger Naturschutzrat und der Initiative Grünes Vorarlberg. Rechtzeitig im Frühjahr wird in den Medien auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht. Dort werden auch die Teilnahmebedingungen erläutert. Auskünfte erhalten sie in der Abteilung IVE-Umweltschutz im Amt der Vorarlberger Landesregierung.



Was wird bewertet?

Natürlich werden Blumenwiesen bewertet. Aber nicht nur: Auf den meisten Landwirtschaftsbetrieben sind heute unterschiedlich intensiv genutzte Flächen erhalten, neben mehrmähdigen Fettwiesen auch spät gemähte Streuwiesen oder bunte Magerwiesen. Eine vielfältige und abgestufte Wiesennutzung ist für die Landschaftsvielfalt besonders wichtig.

Bewertungskriterien in Mager- und Streuwiesen sind die Artenvielfalt und das Vorkommen seltener Pflanzen, in intensiv genutzten Wiesen das Fehlen von Problemarten und die Erhaltung von Landschaftselementen. Auch besondere Anstrengungen zur Erhaltung der Wiesenwirtschaft werden belohnt. Hierzu zählen beispielsweise der Verzicht auf Entwässerungsmaßnahmen oder das Schwenden brach gefallener Wiesen.

Im Jahr 2002 fand die erste Vorarlberger Wiesenmeisterschaft statt. Die vergangenen Jahre haben eindrucksvoll gezeigt, welche große Wiesenvielfalt in Vorarlberg erhalten ist. Der Erfolg hat bereits andere Länder zu ähnlichen Veranstaltungen angeregt.





Der Initiator der Wiesenmeisterschaft, Univ. Prof. Georg Grabherr,
mit Landesrat Ing. Erich Schwärzler."

